

„Jusos gegen Rechts“

Antrag:

Die Jusos Rheingau-Taunus lehnen die vom „Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend“ unter Ministerin Ursula von der Leyen geplanten Kürzungen im Bereich von Projekten gegen Rechtsextremismus ab.

Begründung:

Die ehemalige SPD-geführte Bundesregierung hatte 2001 die Bundesprogramme „entimon“ und „civitas“ ins Leben gerufen. Seitdem wurden mehr als 4.000 Projekte gegen Rechtsextremismus mit jährlich 19 Mio. € gefördert. Auch in diesem Jahr soll die Förderung bei 19 Mio. € bleiben. Ende dieses Jahres laufen diese Bundesprogramme aber aus. Das „Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend“ unter Ministerin Ursula von der Leyen plant nun die Projekte gegen Rechtsextremismus in eine Strategie gegen Extremismus einzugliedern. In Zukunft sollen von der gleichen Fördersumme auch Projekte gegen Linksextremismus und Islamismus, mit bezahlt werden. Das es genug Bedarf für die Mittel gibt bezeugt allein die verschobene Podiumsdiskussion gegen Rechtsextremismus in Idstein.